





## Diese Blockade ist ein Handels- und Wirtschaftskrieg- ist Völkermord.



Wandbild in Havanna - Nieder mit der Blockade

Unmittelbar nach der Revolution in Cuba begann die US-Administration 1960 unter Eisenhower mit einer Wirtschafts- Handels- und Finanzblockade gegen Cuba. Ziel war und ist der Sturz der revolutionären Regierung.

Der wirtschaftliche Schaden der über 60 Jahre andauernden Blockade beziffert Cuba auf über 121 Milliarden US-Dollar – durch fehlende Einnahmen für nicht realisierbare Exporte, durch die Konfiszierung von Geld seitens der USA, durch die Verweigerung von Warentransporten und Bankdienstleistungen, die Schließung von Konten auf ausländischen Banken, durch erhöhte Kosten und Risikozuschläge für Importe, die über

Vermittler organisiert werden müssen, durch Mehrkosten für längere Transportwege, zusätzliche Einfuhrzölle, längere Lagerung in den Häfen und zusätzliche Versicherungen.

Die Blockade bedeutet für Cuba zudem den fehlenden Zugang zu externen Finanzquellen und die stark eingeschränkte Möglichkeit zum Erwerb moderner Technologien.

Die Blockadepolitik hat darüber hinaus dramatische Folgen für die Bevölkerung in Cuba. Unterstützung von Gesundheitsprojekten, private Geldüberweisungen, Import von Medikamenten, um nur einige zu nennen sind nur erschwert möglich. Außerdem behindert die Blockade Unternehmen, Banken, Organisationen und sogar Vereine und Institutionen in allen Ländern ihr Handeln in Cuba. Ausländische Akteure werden mit hohen Geldstrafen belegt, wenn sie Handel mit Cuba betreiben.



Foto: Botschaft Cuba

## Nein zur US-Blockade - Schluss jetzt

Abstimmung musste gefeiert werden!

**187:2** - Ein Grund zum Feiern hatten die Teilnehmer der Arbeitstagung am 4. November in Dortmund. Das Team der cubanischen Botschaft aus der Außenstelle Bonn traf mit der Organisationsleitung der Cuba-Hilfe zusammen. Auf dem Arbeitsprogramm die Aufarbeitung der Soli-Veranstaltungen 2023. Hervorzuheben war die Veranstaltung am 1. Mai und die Abschlußveranstaltung / Friedensfest des Ostermarsches.

## Anzeige

**Teste die beste**

linke, überregionale Tageszeitung.



**Drei Wochen gratis.**

Probeabo muss nicht abbestellt werden, endet automatisch.  
[Jungewelt.de/probeabo](http://Jungewelt.de/probeabo) oder 030/53635584



Fotos: RuhrPresse



Am Rand der Arbeitstagung erfolgte ein Besuch in der Mahnstätte Bittermark. Monica Rodriguez Sanchez legte ein Blumengebinde mit der Aufschrift „No al Fascismo“, nieder. Die Delegation zeigte sich sehr betroffen von den hier in der Bittermark von den Faschisten ermordeten Antifaschisten und Zwangsarbeitern. Alljährlich findet am Karfreitag am Mahnmal eine Gedenkfeier statt. „Nie wieder Faschismus, Nie wieder Krieg“

## Auch das ist Blockade.

z.B. 10. November 23

**Düsseldorf-New York 345,00€**



**Düsseldorf - Havanna 1.088,00€**

## Anzeige

**Casa Albici**  
... Ihre Privatpension in Havanna

Appartement mit Küche & Bad für 1-2 Personen  
**€ 30.-**  
Frühstück möglich auf Anfrage  
★★★★★

Zimmer mit Bad inkl. Frühstück  
1 P. 28.- / 2 P. 35.-  
Halbpension oder Abendessen möglich

★ Klimaanlage ★ Balkon ★ Schöne Dachterrasse ★ Grüner Innenhof

Im nahen Umkreis befinden sich der Platz der Revolution, die Universität, die Via Azul sowie der Bus- und Hauptbahnhof

Bewerten Sie uns auf